

# Öffentlicher Anzeiger.

Beilage des Amtsblatts Nr. 1, der Königl. Preuß. Regierung.

Marienwerder, den 5ten Januar 1838

Die 5 Meilen von der Marktstadt Graudenz und der Weichsel belegene, zu Trinitatis 1838 pachtlos werdende Domaine Lonkorreck, soll von da an: derweit auf 23 nach einanderfolgende Jahre, und zwar bis Johanni 1861 aus freier Hand zur Verpachtung gestellt werden.

Zu dieser Domaine gehören:

- 1) das Vorwerk Lonkorreck mit 1325 Morgen 26 □ Ruthen Aecker, Gärten, Wiesen und Hütungen, ferner die Mithütung auf einer, gegen 3,400 Morgen enthaltenden Fläche des Forstbelaufes Kosochen, die Fischerei in dem Hifowker:, dem Dembowker:, Glowiner:, Milewoer: Lonkorrecker:, dem Paulowker:, dem Sosnoer und dem Kobottnoer: See, und mit der Berechtigung in dem, zu den Zwecken schon bestimmten Propinationsgebäude, Bier zu brauen und Branntwein zu brennen,
- 2) das Vorwerk Krotoschin mit 1403 Morgen 142 □ Ruthen Aecker und Wiesen, mit der Mithütung in dem Forstbelaufe Krotoschin und mit der Fischerei in dem Schwarzauer: See,
- 3) das Vorwerk Wawrowiß mit 1119 Morgen 63 □ Ruthen Aecker und Wiesen, und mit dem Rechte zur Mithütung in dem Forstbelaufe Wawrowiß und mit der Fischerei in dem Starliner: See.

Die feststehenden Pachtbedingungen können so wie die Anschläge, Vermessungsregister und Pläne zu jeder Zeit in unserer Domainenregistratur eingesehen werden, auch bleibt es den Pachtliebhabern überlassen, sich an Ort und Stelle mit den Verhältnissen der Pachtobjecte bekannt zu machen.

Gebote auf die Domaine Lonkorreck in dem vorangegebenen Complexe oder auch auf das eine oder das andere der Vorwerke wollen vermögensfähige und sonst qualificirte Pachtbewerber, schriftlich oder zu Protokolle bei dem Departement

ments: Rathe Herrn Regierungs: Rath Uz, jedoch vor dem 1sten Februar 1838 abgeben, da auf spätere nicht gerüchsiget werden kann.

Marienwerder, den 15ten Dezember 1837.

Königliche Preussische Regierung.  
Abtheilung für direkte Steuern, Domänen und Forsten.

Aus dem, in der Nähe der Städte Tempelburg und Mf. Friedland belegen Königl. Forstrevier Linichen, sollen nachstehende für das Wirtschaftsjahr 1838 noch disponible Hölzer, als:

32000 Cubitfuß eichen Bau- und Nußholz,

53 Stück extra liefern Bauholz,

88 „ ordinair liefern Bauholz,

55 „ mittel liefern Bauholz,

4 „ liefern Sageblöcke,

700 Klafier eichen Klobenbrennholz,

150 „ buchen „

400 „ liefern „

zum öffentlichen meistbietenden Verkauf gestellt werden. Es ist zu diesem Behuf ein Termin auf den 15ten Januar 1838 Nachmittags 2 Uhr in der hiesigen Forstdienstwohnung angesetzt, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Verkaufsbedingungen bei mir zur Einsicht bereit liegen, die betreffenden Förster die zu verkaufenden Hölzer auf Verlangen vorzeigen werden, und mindestens der 4te Theil des Kaufgeldes als Caution im Termine zu deponiren ist. Linichen, den 18ten Dezember 1837.

Der Königliche Oberförster.

In Folge Höherer Bestimmung sollen die auf dem Försteretablissement zu Barkriege, Revierabtheilung Peterswalde, an den Dienstgebäuden und dem Brunnen vorzunehmenden Reparatur: Bauten welche, excl. der frei zu verabsreichenden Bauhölzer, insgesammt auf 112 Rthlr. 28 sgr. 4 pf. veranschlagt sind, im Wege der Submission ausgethan werden.

Zu diesem Behufe steht ein Termin den 21sten Januar 1838 Nachmittags 2 Uhr im Gasthose zu Peterswalde an, wozu Kautionsfähige Bauunternehmer mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Anschläge und Bedingungen im Termine zur Einsicht vorgelegt werden sollen.

Lindenberg, den 27sten Dezember 1837.

Der Königliche Oberförster.

Holzverkaufstermine für das Königl. Forstrevier Lindenbergl pro 1te Quartal 1838.

Nro.	Im Belauf	pro Jan.	pro Febr.	pro März	Versammlungsort.
1	Lodzjin	12. 20.	3. 20.	5. 22.	Obers. Lindenbergl Vorm. 9 Uhr
2	Pollniz	11. 26.	5. 21.	3. 24.	Pollniz Vorm. 10 Uhr
3	Hohenkamp	10. 27.	6. 22.	2. 23.	Hohenkamp Vorm. 10 Uhr
4	Steinberg	13.	9.	10.	Steinberg Vorm. 10 Uhr.

Abtheilung Peterswalde zum Verkauf starker Hölzer

1	Barckriege	22.	16.	19.	Barckriege Vorm. 10 Uhr
2	Peterswalde)	23.	17.	20.	Peterswalde Vorm. 10 Uhr
3	und Neusorge)				

Zum Verkauf geringerer Hölzer und eingeschlagener Klafier

4	Barckriege	6. 29.	5. 22.	5. 26.	Barckriege Vorm. 10 Uhr
5	Neusorge und)	5. 30	6. 23.	3. 27.	Peterswalde Vorm. 10 Uhr
6	Pete swalde)				
7	Schönewerder	17.	8.	1.	Schönewerder Vorm. 10 Uhr.

Lindenbergl, den 24sten Dezember 1837.

Der Königl. Oberförster.

Höherer Bestimmung zufolge, soll der Reparaturbau nebst der damit verbundenen Stalleinrichtung an der Waldwärter-Wohnung hieselbst, dessen veranschlagte Kosten excl. des frei zu verabreichenden Holzes 104 Rthlr. 6 sgr. 8 pf. betragen, im Wege der Submission ausgethan werden.

Der Licitationstermin hi zu steht den 25sten Januar 1838 Nachmittags 2 Uhr in der Oberförster Wohnung hieselbst an, wozu Kauonsfähige Bauunternehmer eingeladen werden.

Anschlag und Zeichnung, so wie die Bedingungen können jederzeit hie eingesehen werden.

Lindenbergl, den 27sten Dezember 1837.

Der Königl. Oberförster.

Höherer Bestimmung zur Folge, sollen eine Quantität kiehne Nussbölder nach eigener Auswahl der Käufer, in dem Reviertheil Knical Belauf Birchlwald hiesiger Oberförsterei, circa  $\frac{3}{4}$  Meile von der Brabe entfernt, durch ein öffentliches Meistgebot, zum Verkauf gestellt werden. Der Termin hiezu ist auf den 29sten Januar 1838 in der Dienstwohnung des Förster Birchlehm

in Birckwald, nahe bei dem zu verkaufenden Holze, angelegt. Der p. Birckelm ist angewiesen, den resp. Käufern die Hölzer örtlich vorzuzeigen.

Zur Sicherung des Meistgebots, und besonders da der Zuschlag bei annehmbareren Gebote sogleich erfolgen darf, müssen 100 Rthlr. baar sogleich eingezahlt werden. Die übrigen Bedingungen werden am Tage des anstehenden Termines öffentlich bekannt gemacht werden.

Schwiedt bei Tuschel, den 24ten Dezember 1837. Der Oberförster.

Die Bernsteingrüberei; Nutzung in dem hiesigen Forstrevier, soll bis Ende Dezember 1838 verpachtet werden.

Es ist hiezu ein Termin auf den 20sten Januar a. f. in hiesiger Oberförsterei anberaunt, wozu Pachtunternehmer hierdurch eingeladen werden, und sind die Bedingungen unter welcher die Verpachtung erfolgt, hier jederzeit einzusehen.

Schwiedt, den 18ten Dezember 1837.

Der Königliche Oberförster.

### B e r l a d u n g .

In dem Depositorio des unterzeichneten Pupillen-Collegii befinden sich in der Francisca v. Kaltschneiderschen Nachlassmasse zwei Percipienda, das eine dem zu Krakau verstorbenen Peter Szynski, das andere der zu Dietkowice unweit Krakau angeblich verstorbenen Antonie von Elaska zustehend, jedes im Betrage von 21 Rthlr. 3 Sgr. 7 Pf.

Die unbekanntenen Eigenthümer dieser Percipienda werden hierdurch aufgefordert, dieselben nach angeführter Legitimation abzuheben, indem nach Ablauf von 4 Wochen deren Abhandlung an die Justiz-Offizianten; Wittwen; Kasse zum Aufnahmeweise verflügt werden wird.

Marienwerder, den 18ten Dezember 1837.

Königliches Pupillen-Collegium.

### Verkauf von Grundstücken.

Notwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht Strasburg.

Das in der Stadt Strasburg sub Nro. 9. beleeene Kleinbrauerhaus der Zimmermeister Durchschens Erben, abgeschätzt auf 182 Rthlr. 21 Sgr. 10 Pf., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, soll am 3ten März 1838 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Beilage